

# Bundeslandwechsel NRW--> Sachsen Anhalt

**Beitrag von „Beate“ vom 2. Juni 2009 13:31**

Hallo zusammen,

folgende Situation brennt mir unter den Nägeln:

Mein Mann möchte sich auf eine für ihn attraktive Stelle in Sachsen Anhalt bewerben. Ich bin zur Zeit Beamtin (auf Probe) in NRW, ab September aber in Mutterschutz/Elternzeit.

Mein Anruf bei meiner zuständigen Bezirksregierung hat ergeben, dass die Durchlässigkeit von NRW und Sachsen Anhalt in beide Richtungen nicht sehr gut ist, was mich sehr verwundert hat, da ich dachte dass Sachsen Anhalt eher ein "unbeliebtes" Bundesland ist. Dass ein Wechsel in den Süden(Bayern, BW) schwierig ist, habe ich schon gehört, aber warum denn auch in den Osten?

Weitere Fragen, die mich beschäftigen, die mir vielleicht Lehrer aus Sachsen Anhalt beantworten können:

- Wie ist die Besoldung in Sachsen Anhalt? A12 für Grundschullehrer? Ist dies genauso viel wie in NRW?
- Der Beamtenstatus ist ja (wieder) eingeführt in Sachsen Anhalt: Seht ihr die Gefahr, dass es in den nächsten 2-3 Jahren wieder abgeschafft wird (Sachsen Anhalt ist ja fast einziges Ostbundesland, dass noch Lehrer verbeamtet)
- Ich habe einen haarsträubenden Forumeintrag zu den Einstellungsbedingungen in Brandenburg und Berlin gelesen. Sind diese für Sachsenanhalt ähnlich katastrophal oder
- Gibt es bedeutenden Vor- oder Nachteile als Lehrer in Sachsen-Anhalt zu arbeiten? (vielleicht hat ja einer oder eine von euch auch zeitweise in einem anderen Bundesland oder sogar NRW gearbeitet und kann vergleichen) hier insbesondere:
- Ist eine Teilzeitstelle (halbe Stelle oder sogar weniger) , wenn man kleine Kinder hat ähnlich wie in NRW möglich oder gibt es da Probleme?

Vielen Dank für eure Antworten

Beate